



V
E
KIRCH
B
I
N
D
E
T

Programm zum
Jubiläum der
Klosterkirche
der Barmherzigen
Brüder Wien
2022/23

 *Kirche verbindet*
400 1622-2022



BARMHERZIGE BRÜDER
KLOSTERKIRCHE WIEN

KIRCHE *verbindet*

Programm zum
Jubiläum der
Klosterkirche der
Barmherzigen
Brüder Wien

2022/23



Foto: Archiv der Barmherzigen Brüder

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Programmheft und hoffen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wien, im April 2022

Impressum

Verein „Freunde der Klosterkirche
der Barmherzigen Brüder Wien“
Johannes von Gott Platz 1
1020 Wien
Tel.: +43 1 211 21 1067
Mail: klosterkirche400wien@bbwien.at
Website: www.klosterkirche400.at
www.bbwwien.at/klosterkirche400

Hinweis

Zur leichteren Lesbarkeit und zum besseren Verständnis unserer Texte verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) und schreiben personenbezogene Hauptwörter in der männlichen Form. Dies ist für uns als neutrale Formulierung gedacht, mit der wir ohne jegliche Diskriminierung alle Menschen gleichermaßen ansprechen.



Foto: M. Hilemer

400 JAHRE Klosterkirche

Miteinander verbunden sein, einander danken!	6
Miteinander in Verbindung treten!	7
Programmhilights 2022/23	11
Veranstaltungen 2022	13
Vergangenheit verbindet mit Gegenwart & Zukunft ...	23
Gottesdienst: Im Gebet mit Gott verbunden sein	28
Veranstaltungen 2023	29
Kirchenmusik verbindet mit Gott	36
Im Gesang miteinander verbunden sein	41
Allgemeine Informationen	43
Wir danken für die Unterstützung	45

MITEINANDER *verbunden sein* EINANDER DANKEN!

Sehr geehrte Damen und Herren,

während der vergangenen Monate wurde restauriert und renoviert sowie vieles geplant und organisiert. Ich möchte daher auch die Gelegenheit nutzen und danke sagen - für all die Arbeit, die viele Menschen geleistet haben und das Engagement, das von vielen Menschen an den Tag gelegt worden ist.

Ein großes Dankeschön gebührt Frater Antonius Nguyen OH, ehemaliger Prior in Wien, der die Restaurierungsarbeiten initiiert hat und mit großem Einsatz und auch Begeisterung die ganzen Arbeiten unterstützt hat.

Mein Dank gebührt Frau DI Irene Humenberger vom Bundesdenkmalamt, die uns nicht nur während der Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten, sondern auch bereits vor deren Start unterstützt hat und uns zur Seite gestanden ist.

Bedanken möchte ich mich auch bei den ausführenden Firmen: der Orgelbaufirma Scheffler aus Sieversdorf (Deutschland) für die Renovierung unserer Orgel und bei den beiden Restauratorinnen Mag. Zea Fio (Leitung) und Mag. Julia Kolar für die Restaurierung des Orgelgehäuses und der Orgelempore samt Brüstung sowie der künstlerisch damit zusammenhängenden Kanzel.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Mag. Thomas Dolezal. Mag. Dolezal ist Leiter unseres Mitarbeiter-

chors und Kirchenmusiker in unserer Spitalskapelle und in unserer Klosterkirche. Zusätzlich dazu hat er sich mit großem Einsatz und auch zeitlichem Engagement um alle Belange rund um die Restaurierung und Renovierungsarbeiten gekümmert. Nie wurde er müde, die Besonderheiten und die Schönheit der Orgel hervorzuheben und bei all den Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum hat Mag. Dolezal es perfekt verstanden, uns alle mit seiner Begeisterung für unsere schöne altehrwürdige Orgel anzustecken.

Bedanken möchte ich mich auch bei dem Veranstaltungs-Organisationskomitee sowie dem Verein „Freunde der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien“ für die Planung und Organisation der zahlreichen Veranstaltungen.

Erwähnen und bedanken möchte ich mich auch für die nachbarschaftliche Verbundenheit mit der Pfarre St. Johann Nepomuk und dem Pfarrverband St. Leopold & St. Josef, die während des Jubiläumsjahres auch einige Orgelmessen und Orgelkonzerte ausrichten.

MITEINANDER *in Verbindung* TRETEN!

Unsere Klosterkirche „Zum hl. Johannes dem Täufer“ feiert heuer das 400-jährige Bestandsjubiläum. Diesen freudigen Anlass wollen wir natürlich auch entsprechend begehen. Daher haben wir, beginnend mit Juni 2022 bis Juni 2023, zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten geplant, um dieses Jubiläum und unsere Klosterkirche zu feiern.

Um Ihnen eine Übersicht über die geplanten Aktivitäten zu bieten, haben wir diesen Programmfolder erstellt. Sie finden darin alle Veranstaltungen chronologisch mit Datum, Uhrzeit, Ort und weiteren Informationen angeführt. Sollten Sie zu den geplanten Veranstaltungen oder auch zur Klosterkirche Fragen haben, können Sie sich auch gerne an den Verein „Freunde der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien“ wenden.

Weiters finden Sie in diesem Folder auch einen Überblick über die historische Entwicklung der Klosterkirche und der Orgel, die im vergangenen Jahr restauriert worden ist. Das ist besonders schön, denn so erstrahlt die Orgel passend zum Jubiläum in neuem Glanz und wird auch bei der Orgelweihe am 23. Juni 2022 fulminant ertönen!

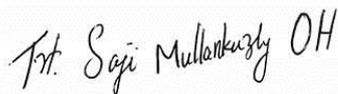
Uns war wichtig, dem Jubiläumsjahr ein Motto zu geben und sehr rasch haben wir uns für „Kirche verbindet“ entschieden. Damit bin ich sehr glücklich, denn:

- unsere Klosterkirche und unser Glaube verbinden uns mit Gott und Jesus,
- unsere Klosterkirche und unser Glaube verbinden uns mit unserem Ordensgründer, dem hl. Johannes von Gott,
- unsere Klosterkirche und unser Glaube verbinden uns als Ordensgemeinschaft,
- unsere Klosterkirche, unser Glaube und die Hospitalität verbinden uns mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- unsere Klosterkirche und unser Glaube verbinden uns mit Menschen.

Unsere Klosterkirche stellt für uns eine besondere Form der Verbindung mit unseren Mitmenschen dar. Als Gebäude ist sie eingebettet zwischen Krankenhaus, Apotheke, Verwaltungsgebäude und Pflegeakademie sowie Konvent. Diese Platzierung ist für uns ein Zeichen für die Verbundenheit von Medizin, Pflege und Spiritualität. Als Orden der Barmherzigen Brüder kümmern wir uns um Körper, Seele und Geist. Man kann auch sagen, wir bieten Medizin für den Körper und Medizin für die Seele an.

Gerne darf ich Sie, auch im Namen meiner Mitbrüder, einladen, unsere Klosterkirche zu besuchen und kennenzulernen. Lassen Sie das Gebäude auf sich wirken, lassen Sie die Spiritualität auf sich wirken, nutzen Sie die Zeit für ein Gebet oder kommen Sie einfach vorbei, um eine kurze Pause von der Hektik der Großstadt in unserer Klosterkirche einzulegen. Finden Sie für sich selbst heraus, wie Sie sich mit der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien verbinden können - wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Frater Saji Mullankuzhy OH, sac.

*Prior des Konvents der
Barmherzigen Brüder Wien*

*Provincial der Österreichischen
Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder*



KIRCHE *verbindet*

2022 PROGRAMM *highlights*

JUNI

DO., 23. JUNI | 18:00 UHR

Festgeläute und Vesper mit Orgelweihe
für geladene Gäste

FR., 24. JUNI | 19:30 UHR

Erstes Orgelkonzert zum Patrozinium

SEPT.

SO., 4. SEPTEMBER | 10:00 UHR

Gottesdienst mit anschließendem „Kirtag“

MI., 7. SEPTEMBER | 18:30 UHR

Schiffahrt mit Feuerwerk
für geladene Gäste

DO., 29. SEPTEMBER | 19:00 UHR

Konzert der Wiener Sängerknaben
für geladene Gäste

OKT.

MI., 12. OKTOBER | 19:00 UHR

**Informationsveranstaltung „Glaube, Hoffnung,
Klimawandel“**
mit Univ.-Prof. Mag. Dr. Hengstschläger

NOV.

FR., 18. NOVEMBER | 11:00 - 14:00 UHR

Mittagessen für Bedürftige

Foto: Archiv der Barmherzigen Brüder



2022

2023

PROGRAMM

highlights

APR.

DO., 13. APRIL | 19:30 UHR

„Abraham a Sancta Clara“

mit Burgschauspieler Cornelius Obonya

MI., 19. APRIL | 18:30 UHR

Schiffahrt mit Feuerwerk

für geladene Gäste

MAI

PFINGSTSONNTAG, 28. MAI | 09:30 UHR

TV-Gottesdienst-Liveübertragung im ORF/ZDF

aus der Klosterkirche

JUNI

FR., 23. JUNI | 19:30 UHR

Orgelkonzert zum Patrozinium

und Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten

Details zu den Veranstaltungen finden Sie im jeweiligen Kalendarium.

Veranstaltungen

2022

JUNI

DONNERSTAG, 23. JUNI | 18:00 UHR

Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Festgeläute, Vesper & Orgelweihe

→ Chor, Bläser

→ An der Orgel: Peter Tiefengraber

FREITAG, 24. JUNI | 19:30 UHR

Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Erstes Orgelkonzert anlässlich des Patroziniums der Klosterkirche mit Werken von Bach, Haydn, Schmidt

→ An der Orgel: Domorganist Ernst Wally (Wien)

JULI

SONNTAG, 17. JULI | 08:00 UHR

Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Orgelmesse mit Werken von Bach, Reger

→ An der Orgel: Stefanie Sillar



AUGUST

SONNTAG, 21. AUGUST | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Johann Nepomuk

Orgelmesse mit Werken von Bach, Mendelssohn, Widor

→ An der Orgel: Daniel Gottfried

SONNTAG, 28. AUGUST | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Festgottesdienst zu Ehren des hl. Augustinus

1572 – vor 450 Jahren – approbierte Papst Pius V. die Brüdergemeinschaft des hl. Johannes von Gott und gab ihr die Ordensregel des hl. Augustinus, dessen Fest jährlich am 28. August gefeiert wird.

Im Hospitalorden gab es vor allem in früherer Zeit eine Vielzahl von musikalisch hochqualifizierten Brüdern, die dann auch in diesem Bereich eingesetzt wurden. Unter ihnen wird Frater Abundius Miksch OH, Komponist der Musik im heutigen Gottesdienst, als der bedeutendste gesehen. Frt. Abundius, gebürtiger Böhme, kam 1753 nach Wien. Zu dieser Zeit war Joseph Haydn in der Klosterkirche tätig; so wird Frt. Abundius als dessen Schüler vermutet. 1772 – vor 250 Jahren – übersiedelte Frt. Abundius von Wien nach Graz und übernahm die Leitung der Kirchenmusik im dortigen Konvent.

→ Frt. Abundius Miksch OH, Messe in D-Dur

→ Solisten, Chor, Orchester

SEPTEMBER

FREITAG, 2. SEPTEMBER | 19:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Konzert Orgel & Orchester mit Werken von Bach, Händel, Haydn, Franck

→ An der Orgel: Peter Tiefengraber

SONNTAG, 4. SEPTEMBER | 10:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Festgottesdienst zum Kirchweihstag mit anschließendem „Kirtag“

*Die Daten der Grundsteinlegung zum Bau der Kirche und ihrer ursprünglichen Weihe sind nicht bekannt. Allerdings sind Weihedaten infolge von Umbauten bzw. Erweiterungen des Kirchenraums dokumentiert: 23.8.1682, **5.9.1694**, 27.8.1736.*

→ Musik: Altbewährtes – Neuerfundenes

→ Mitarbeiterchor, Bläser

→ An der Orgel: Peter Tiefengraber

→ Anschließend „Kirtag“ im Innenhof

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER | 18:30 UHR
Donau

Schiffahrt mit Feuerwerk

Die Niederlassung der Barmherzigen Brüder, Hospital und Kirche, befindet sich seit mehr als 400 Jahren am gleichen Ort in der Taborstraße. Früher nannte man die Gegend außerhalb der Stadtmauer „Unterer Werd“ (Werth, Wörth), eine Landinsel, die von den mächtigen Armen des noch unregulierten Donaustroms umflossen war. Wasser und Schiff-

fahrt, Hochwässer und Uferschutz waren vertraute Umstände im Leben der Bewohner. In der Klosterkirche findet sich eine Erinnerung daran: der dem hl. Pestpatron Karl Borromäus geweihte Altar, gestiftet 1758 von der Schiffsmeisterin Rosalia Arthoffer, zeigt oberhalb des Altarbildes das Zunftzeichen der Schiffer, die „Ulmer Schachtel“, den auf der Donau seit dem Mittelalter gebräuchlichen Bootstyp.

Mit einer Fahrt über den Donaukanal – durch die Nußdorfer Schleuse in die Donau bis zur Reichsbrücke und wieder zurück – will an diese Gegebenheiten erinnert werden. Die Jubiläumsfreude soll durch ein Feuerwerk auf der Donauinsel einen weithin sichtbaren Ausdruck erhalten.

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER | 19:30 UHR Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Gedenken an die verstorbenen Wiener Ordensbrüder, Mitarbeiter und Wohltäter

Konzert „Stabat Mater“ von Joseph Haydn

(erste öffentliche Aufführung im März 1768 in der Klosterkirche unter Haydns Leitung)

Joseph Haydns Wirken wird beinahe ausnahmslos mit dem damals westungarischen Fürstenhaus Esterházy, in dessen Dienst er mehr als vier Jahrzehnte lang tätig war, assoziiert. Seine musikalische Ausbildung hat Haydn jedoch in Wien als Singknaube am Wiener Stephansdom erhalten. Danach, als er 17-jährig unter harten Bedingungen für seinen Lebensunterhalt selbst aufzukommen hatte, fand er in der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien eine erste Anstellung als Primgeiger; vermutlich wird er hier auch gesungen und die Orgel gespielt haben. Aus dieser mehrjährigen Präsenz Mitte der 1750er-Jahre erwachsen Haydn mehrfach Freundschaften mit den Brüdern – zu jener Zeit lebten im Konvent mehr als 60 Ordensangehörige – dadurch blieb er dem Orden zeitlebens verbunden.

Die sogenannte Kleine Orgelsolo-Messe zu Ehren des hl. Johannes von Gott, die er dem Brüderkonvent in Eisenstadt komponiert hat, wie auch seine Flötenuhrstücke für die Orgelautomaten des P. Primitivus Niemecz OH sind dafür ein Zeugnis.

Joseph Haydn hatte aber mehrmals auch die Hospitalität der Brüder in deren Spital in Eisenstadt in Anspruch zu nehmen. In diesem Zusammenhang werden zwei Kompositionen zu Ehren der Gottesmutter Maria als „Trösterin der Betrübten“ und „Heil der Kranken“ gesehen, eben das „Stabat Mater“ und das „Salve Regina“ in g-Moll (siehe 7. Mai 2023).

- Solisten, Chor, Orchester
- An den Orgeln: Thomas Heinrich (große Orgel), Felix Mendelssohn Bartholdy, Orgelsonate I/1, Peter Tiefengraber (Chororgel)

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER | 19:00 UHR Pfarrkirche St. Leopold

Orgelmesse mit Werken von Bach, Distler

- An der Orgel: Sarah-Maria Pilwax

SONNTAG, 25. SEPTEMBER | 17:30 UHR Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Tag des Denkmals: Kirchenraum als kunsthistorische Schatzkammer: Spezialführung zu den jüngsten Restaurierungen: Orgel, Empore, Kanzel, Sakristei

- Anmeldung bis 19. September unter klosterkirche400wien@bbwien.at

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER | 19:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Konzert der Wiener Sängerknaben

- Details zum Programm entnehmen Sie bitte zeitnah unserer Jubiläumswebsite.

OKTOBER

SONNTAG, 2. OKTOBER | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Festgottesdienst zu Ehren der hl. Erzengel

Die Verehrung der hl. Erzengel hat im Brüderorden spezielle Bedeutung, insbesondere die Zuwendung zum Erzengel Michael, dem Beschützer des Volkes Gottes, und zum Erzengel Rafael, dem Patron der Kranken und Sterbenden. Beide Heilige sind als große Figuren oberhalb des Hochaltars in der Klosterkirche präsent.

Der Erzengel Rafael wurde von Papst Benedikt XIV. im Mai 1784 zum wichtigsten Mitpatron des Ordens erhoben.

- Michael Haydn, Missa Sancti Raphaelis
- Chor, Orchester, Orgel

DONNERSTAG, 6. OKTOBER | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Johann Nepomuk

Orgelkonzert mit Werken von Buxtehude, Mendelssohn Bartholdy, Schmidt

- An der Orgel: Magdalena Moser

MITTWOCH, 12. OKTOBER | 19:00 UHR
Raiffeisen Forum, Saal Niederösterreich

Informationsveranstaltung „Glaube, Hoffnung, Klimawandel“

- Keynote: Univ.-Prof. Mag. Dr. Hengstschläger, Medizinische Universität Wien
Leiter des Zentrums für Pathobiochemie und Genetik; Fachhumangenetiker

SONNTAG, 16. OKTOBER | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Orgelmesse mit Werken von Haydn, Rheinberger, Karg-Elert

- An der Orgel: Herbert Lederer

SONNTAG, 23. OKTOBER | 10:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Gottesdienst-Liveübertragung im ORF-Hörfunk

- Kathi Stimmer-Salzedar, Neue geistliche Lieder
- Mitarbeiterchor, Bläser, Orgel

NOVEMBER

MITTWOCH, 2. NOVEMBER | 18:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Totengedenken/Seelenmesse

In den ersten Novembertagen jedes Jahres wird um das Seelenheil all jener gebetet, die im vergangenen Jahr im Krankenhaus verstorben sind.

- Franz Schubert, Deutsche Messe „Wohin soll ich mich wenden“
- Mitarbeiterchor, Holzbläserensemble

DONNERSTAG, 3. NOVEMBER | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Leopold

Orgelkonzert mit Werken von Bach, Mozart

→ An der Orgel: Johannes Zeinler

FREITAG, 18. NOVEMBER | 11:00 - 14:00 UHR
Barmherzige Brüder, Kreuzgang

Mittagessen für Bedürftige

Am 18. November begeht die katholische Kirche den Welttag der Armen. An diesem Tag gibt es nicht nur ein schmackhaftes und gesundes Essen für unsere bedürftigen Mitmenschen. Sondern gleichzeitig möchten wir Zeit miteinander verbringen, einander zuhören und für einander da sein.

SAMSTAG, 19. NOVEMBER | 11:15 UHR
Basilika Mariazell

Gottesdienst im Rahmen der Wallfahrt der Brüder nach Mariazell

Die Jungfrau Maria ist ein Muster der Hospitalität. Als „Mutter der Barmherzigkeit“ und „Heil der Kranken“ lehrt sie die Gemeinschaft des Hospitalordens, am Leid der Menschen Anteil zu nehmen und die Schmerzen und Drangsale der Leidenden zu lindern. Das Schutzfest der Muttergottes ist das Hauptfest, mit dem der Hospitalorden die heiligste Jungfrau Maria verehrt. Die Verehrung ist verbunden mit der Überlieferung, nach der die Jungfrau Maria dem hl. Johannes von Gott in der Sterbestunde erschien, ihn tröstete, ihm den Schweiß von der Stirn wischte und ihm versicherte, dass sie seinen (Ordens)-Söhnen, den von ihnen betreuten Kranken und deren Wohltätern immer ihren Schutz gewährt habe.

Die liturgische Feier dieses Festes wurde offiziell 1736 eingeführt, dürfte aber schon früher gefeiert

worden sein. Die Reform des Ordenskalenders im Jahr 1975 hat sein Datum auf den dritten Samstag im November gelegt. (aus der Einführung in das liturgische Stundengebet der Barmherzigen Brüder)

→ Mitarbeiterchor, Orgel

SONNTAG, 20. NOVEMBER | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Johann Nepomuk

Orgelmesse mit Werken von Bach, Franck, Reger

→ An der Orgel: Thomas Heinrich

SONNTAG, 27. NOVEMBER | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Segnung der Adventkränze

→ Musik für Flöte und Orgel, Werke von Telemann, Gossec u.a.

DEZEMBER

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER | 19:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Konzert „Orgel & Gregorianischer Choral“ mit Werken von Dandrieu, Albrechtsberger, Reger

→ Choralschola

→ An der Orgel: Julia Lehner

MITTWOCH, 14. DEZEMBER | 05:55 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Rorate-Messe

→ Alpenländische Adventweisen

SAMSTAG, 17. DEZEMBER | 19:00 UHR
Pfarrkirche St. Leopold

Orgelmesse mit Werken von Clerambault

→ *An der Orgel: Gerd Pölzl*

DONNERSTAG, 22. DEZEMBER | 19:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Orgelkonzert mit Werken von Brahms, Schumann, Reger

→ *An der Orgel: Zita Nauratyill*

SAMSTAG, 24. DEZEMBER | 24:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Christmette

→ *W. A. Mozart, Orgelsolo-Messe*

→ *Solisten, Chor, Orchester, Orgel*

SAMSTAG, 31. DEZEMBER | 17:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Andacht zum Jahreswechsel

→ *Chöre zur Jahresschlussandacht*

VERGANGENHEIT *verbindet mit* GEGENWART & ZUKUNFT

Überblick über die historischen Meilensteine der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien

Die Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien ist dem hl. Johannes dem Täufer geweiht. Das Patrozinium der Klosterkirche wird daher jährlich am 24. Juni gefeiert. Die Adresse der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien lautet Taborstraße 14, 1020 Wien.

Die Kirchenfassade

Von der Taborstraße aus zeigt sich die Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien mit einer schmalen dreiaxigen Fassade mit einer toskanischen Pilastergliederung. Die seitlichen Travéen sind dreigeschossig durchfenstert. Der Türsturz ist mit einem Puttenrelief geschmückt und im Giebel findet sich das Ordenswappen, der Granatapfel. Oberhalb des Portals ist ein hohes Emporenfenster in die Fassade eingesetzt und in der Mittelnische des Turmgeschosses steht eine Steinfigur des Kirchenpatrons, des hl. Johannes des Täufers. Links vom Eingangsportal wurde eine Gedenktafel für Joseph Haydn angebracht, der in seiner Jugend als Primgeiger in der Klosterkirche wirkte. Der Kirchturm mit dem Turmhelm wurde erst 1989 wieder in seiner ursprünglichen Form hergestellt.

Wichtige Ereignisse

Es können im Wesentlichen drei Bauabschnitte unterschieden werden: Bauperiode 1 von 1622 bis 1655, Bauperiode 2 von 1655 bis 1683 mit Wiederherstellung bis 1694. Dritte Bauperiode ab 1733.

Aufzeichnungen legen nahe, dass der Bau der Kirche 1622 begonnen wurde. Krankenhaus, Kirche und Kloster wurden jedoch bald darauf, 1655, durch eine Feuersbrunst zerstört. Der Wiederaufbau ging rasch vonstatten und bereits 1665 war alles wieder aufgebaut und es fanden regelmäßig Gottesdienste in der Klosterkirche statt.

Der nächste Einschnitt folgte 1683. Während der Zweiten Türkenbelagerung fielen Krankenhaus, Kirche und Konvent in die Hände der Osmanen, wobei gleich nach dem Ende der Belagerung der Wiederaufbau begonnen wurde. 1694 erfolgte die neuerliche Weihe der Kirche zu Ehren des hl. Johannes des Täufers. Nach und nach blühte das Klosterleben wieder auf. Zu besonderen Anlässen hielt auch der berühmte Augustinermönch Abraham a Sancta Clara Predigten in der Klosterkirche.

↓ *Kloster und Kirche der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt im 18. Jahrhundert. Es ist typisch für die Einrichtungen der Barmherzigen Brüder, dass Hospital und Kirche in einer Linie angelegt sind.*



Foto: Saulemón Kékesy, Wahrhaftige und genaue Abbildung aller Kirchen und Klöster, welche sowohl in der Keyßerl. Residenz-Stadt Wien als auch in deren umliegenden Vorstädten sich befinden

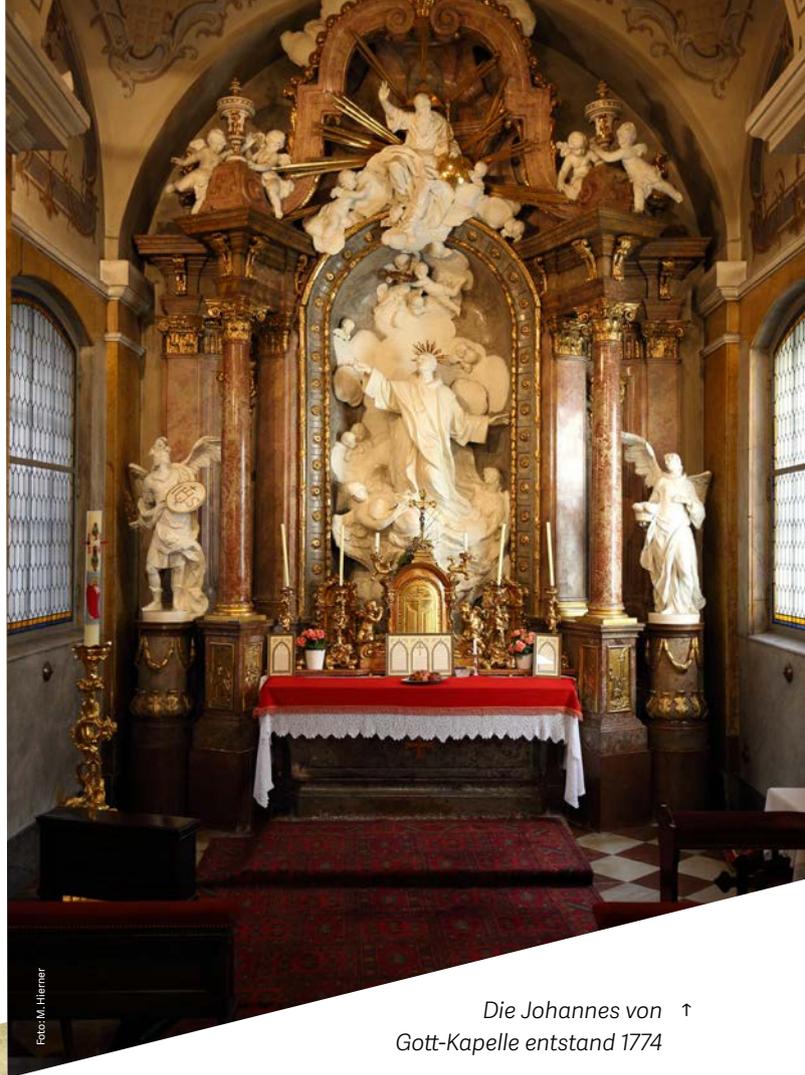


Foto: M. Hlerner

Die Johannes von Gott-Kapelle entstand 1774 ↑

Die dritte Bauperiode beginnt mit dem Jahr 1733. Der Neubau wurde notwendig, da es zu einer Senkung des Mauerwerks gekommen war, die eine Abtragung und Erneuerung des Mauerwerks notwendig machte.

In den folgenden Jahren kam es u.a. zur Errichtung des Hochaltars (1735) oder auch zur Entstehung der Johannes von Gott-Kapelle (1774). Weitere Kapellen folgten.

Seit dem Jahr 1945

Im Jahr 1945 kam es zu einem folgenschweren Vorfall. Am 11. April wurde der Kirchturm von Bomben getroffen und brannte zur Gänze aus, der barocke Turmhelm stürzte dabei auf die Taborstraße. Durch den Einsatz der Ordensbrüder, geistlichen Schwestern und Mitarbeiter*innen konnte ein Übergreifen des Feuers auf den Dachstuhl der Kirche verhindert werden.

Eine provisorische Eindeckung erfolgte im Jahr 1948 und diese blieb bis 1988 am Kirchturm. 1989 wurde der Kirchturm, aus Anlass des 375-jährigen Bestehens von Konvent und Krankenhaus, wieder in seiner ursprünglichen Form hergestellt.

In Vorbereitung auf das 400-jährige Bestandsjubiläum der Klosterkirche fanden ab dem Jahr 2021 zahlreiche Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten statt. Diese haben die Orgel, die Orgelempore, die Kanzel, die Sakristei und auch die Kirchenfassade betroffen. Passend zum Jubiläum erstrahlt nun die Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien innen und außen in neuem Glanz!

↓ *Schäden am Dach der Klosterkirche und am Kirchturm 1945*

Abmessungen

Die heutige Kirche weist ab dem Abschlussgitter eine Länge von 38,34 m auf, ihre Breite beträgt 9,2 m, mit den Seitenkapellen 18,8 m.

Besonderheiten

Sie finden in der Klosterkirche den Hochaltar, den Volksaltar, sieben Kapellen, die Kanzel, die Orgel und zahlreiche weitere Kunstgegenstände. Sehenswert ist auch die Ausgestaltung der Sakristei.

Kirchenführer

Umfangreichere Informationen finden Sie in dem „Kirchenführer - Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien“ aus dem Jahr 2017. Die obenstehenden Informationen sind diesem Werk entnommen.

Sollten Sie Interesse an unserem Kirchenführer haben, wenden Sie sich bitte an den Verein „Freunde der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien“. Die Kontaktdaten finden Sie beim Impressum.



Foto: Archiv der Barmherzigen Brüder

GOTTESDIENST: IM GEBET MIT GOTT *verbunden sein*

Heilige Messe

MONTAG BIS FREITAG | 05:55 UHR

SAMSTAG | 06:30 UHR

SONN- UND FEIERTAGS | 08:00 UHR

Vesper und anschließende Anbetung

SONN- UND FEIERTAGS | 17:45 UHR

Veranstaltungen 2023

JÄNNER

SONNTAG, 15. JÄNNER | 08:00 UHR

Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Todestag von Frt. Gabriel Ferrara OH (1627), Gründer der Wiener Niederlassung der Barmherzigen Brüder

Der Mailänder Arzt Camillo Ferrara trat ebendort dem Orden der Barmherzigen Brüder bei, nahm den Ordensnamen Gabriel an und legte 1595 die Gelübde ab. Zur gleichen Zeit verfasste er das zweiteilige medizinische Werk „Nuova Selva di Chirurgia“, das zu einer Standardliteratur der Chirurgie werden sollte.

Als Generalvikar ab 1605 für die Niederlassungen nördlich der Alpen verantwortlich, gründete er zuerst Krankenhäuser in Polen, Weißrussland und Litauen. Daraufhin wurde ihm von Kaiser Matthias die Errichtung von Spitälern auch in Österreich angeboten. So kam Ferrara 1614 nach Wien und gründete hier die Niederlassung des Ordens, im Jahr darauf jene in Graz. Europaweit gehen 22 Gründungen auf ihn zurück. Er starb am 15. Jänner 1627 im Ruf der Heiligkeit, sein Leichnam wurde in der Klosterkirche bestattet.

Orgelmesse mit Werken von Tuma, Bibl, Pierné

→ An der Orgel: Thomas Dolezal

FEBRUAR

SONNTAG, 19. FEBRUAR | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Johann Nepomuk

Orgelmesse mit Werken von Buxtehude, Bach, Heiller

→ *An der Orgel: Brigitte Wurzer*

ASCHERMITTWOCH, 22. FEBRUAR | 05:55 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Konventmesse mit Aschenkreuz

→ *Proprium für Vorsänger und Orgel*

FREITAGE IN DER FASTENZEIT | 12:00 UHR
(AB 24.02.)
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Kreuzwegandacht

MÄRZ

MITTWOCH, 8. MÄRZ | 18:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

**Hochamt zu Ehren des Ordensgründers,
des hl. Johannes von Gott**

→ *Joseph Haydn, Missa in Angustiis in d (Nelson
Messe)*

→ *Solisten, Chor, Orchester, Orgel*

SAMSTAG, 18. MÄRZ | 19:00 UHR
Pfarrkirche St. Leopold

Orgelmesse mit Werken von Couperin, Dubois

→ *An der Orgel: Max Gottschlich*

DONNERSTAG, 30. MÄRZ | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Johann Nepomuk

Orgelkonzert mit Werken von Bach, Mendelssohn

→ *An der Orgel: Jeremy Joseph*

APRIL

PALMSONNTAG, 2. APRIL | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Krankenhaus-Innenhof und
Klosterkirche

**Segnung der Palmzweige, Prozession,
Konventmesse**

→ *Bläserensemble, Mitarbeiterchor*

GRÜNDONNERSTAG, 6. APRIL | 18:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

**Hl. Messe vom Letzten Abendmahl mit
Fußwaschung**

→ *Vokalensemble, Motetten von Isaak, Berthier,
Bruckner*

KARFREITAG, 7. APRIL | 18:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Feier vom Leiden und Sterben Christi

→ *Motetten zur Karfreitagsliturgie*

KARSAMSTAG, 8. APRIL | 19:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Feier der Osternacht

- Festliche Musik für Chor & Orchester zur Auferstehungsliturgie

OSTERSONNTAG, 9. APRIL | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Osterhochamt

- Sopran & Orgel, Werke von Händel, Rathgeber, Mozart

DONNERSTAG, 13. APRIL | 19:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

„Abraham a Sancta Clara“ mit Cornelius Obonya

Der weitberühmte Augustiner-Prediger Abraham a Sancta Clara, dessen rhetorisch brillante Reden wegen ihrer humorvollen Spitzzüngigkeit gerne gehört wurden (und werden), hat auch in der hiesigen Klosterkirche gepredigt. Prominente Anlässe waren die Übertragung der Oberarm-Reliquie des hl. Johannes von Gott, die Pater Joseph Cruchten OH 1672 – vor 350 Jahren – im Auftrag der spanischen Königin nach Wien gebracht hat, sowie die 1690 erfolgte Heiligsprechung des Ordensgründers der Barmherzigen Brüder.

Viele der legendären Predigten von Abraham a Sancta Clara sind in ungezählten Auflagen bis heute ediert. Anlässlich des Jubiläumsjahres werden ausgewählte Gustostückerl davon in der Interpretation von Burgschauspieler Cornelius Obonya neu lebendig.

- Holzbläserquintett, Werke von Mozart, Haydn u.a.

SONNTAG, 16. APRIL | 08:00 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Orgelmesse mit Werken von Bach, Albrechtsberger, M. Haydn

- An der Orgel: Gerhard Sappert

MITTWOCH, 19. APRIL | 18:30 UHR
Donau

Schifffahrt mit Feuerwerk

Weitere Informationen siehe Seite 15 mit der geplanten Schifffahrt am 7. September 2022.

DONNERSTAG, 27. APRIL | 19:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Konzert „Orgel & Brass“ mit Werken von Gabrieli, J. Strauß, Bach, Vilbac

- Bläserensemble „Brassissimo“
→ An der Orgel: Thomas Dolezal

MAI

SONNTAG, 7. MAI | 17:45 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Maiandacht

- Joseph Haydn, „Salve Regina“ in g-Moll
→ Solistenensemble
→ An der Orgel: Martin Wadsack

DONNERSTAG, 11. MAI | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Leopold

Orgelkonzert mit Werken von Bach, Boëly, Eben

→ *An der Orgel: Ines Schüttengruber*

SONNTAG, 21. MAI | 19:30 UHR
Pfarrkirche St. Johann Nepomuk

Orgelmesse mit Werken von Bach, Mendelssohn, Rheinberger

→ *An der Orgel: Maria Heidecker*

PFINGSTSONNTAG, 28. MAI | 09:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Gottesdienst-Liveübertragung im ORF/ZDF-Fernsehen

→ *Geistvolles und Begeisterndes*

→ *Mitarbeiterchor, Bläser, Orgel*

JUNI

FREITAG, 2. JUNI | ABENDS
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Lange Nacht der Kirchen

Details zu unserem Programm für die „Lange Nacht der Kirchen 2023“ entnehmen Sie bitte zeitnah unserer Jubiläumswebsite.

SAMSTAG, 17. JUNI | 19:00 UHR
Pfarrkirche St. Leopold

Orgelmesse mit Werken von Buxtehude, Mützel, Prätorius

→ *An der Orgel: Caroline Atschreiter*

FREITAG, 23. JUNI | 19:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Orgelkonzert zum Patrozinium und zum Abschluss des Jubiläumsjahres
mit Werken von Bach, Mozart, Franck

→ *An der Orgel: Domorganist Ludwig Lusser (St. Pölten)*

SAMSTAG, 24. JUNI | 06:30 UHR
Barmherzige Brüder, Klosterkirche

Konventmesse zum Patrozinium
Ignaz Reimann, Messe in F-Dur

→ *Solisten, Chor, Flöte, Violoncello, Orgel*

KIRCHENMUSIK *verbindet mit* GOTT

Die Orgel in der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder Wien

3 Manuale und Pedal, 35 Register, 2.680 Pfeifen

Die Anfänge der sakralen Musik der Barmherzigen Brüder in Wien sind schon in den Jahren vor dem ersten Kirchenbau 1622 anzunehmen. Die Niederlassung wurde im Juni 1614 von Frt. Gabriel Ferrara OH gegründet; das kleine Spital bestand aus einem einzigen Raum mit zwölf Krankenbetten, in dem sich, nach einer vom Ordensgründer, dem hl. Johannes von Gott, überlieferten Praxis, auch ein Altar befand. An diesem Altar wurde täglich Gottesdienst gefeiert, in gesprochenen und vermutlich auch gesungenen Gebeten.

Wenn der Bau der ersten Klosterkirche im Jahr 1622 angesetzt wird, dann kann schon wenig später von der Existenz zumindest einer kleinen Orgel ausgegangen werden. Die Chronik belegt nämlich, dass 1655 ein verheerender Brand die Kirche zerstört hat, wobei auch ein repräsentatives Kirchenmusikarchiv (dessen Werke die Mitwirkung einer Orgel inkludiert haben werden) ein Raub der Flammen wurde.



Foto: M. Hiemer

*Blick vom Volksaltar Richtung
Orgelempore, Brüstung und Orgelpfeifen
aus dem Jahr 2016.*

Nach dem Wiederaufbau der Kirche ist auch für die zweite Hälfte des 17. Jh. die Existenz einer Orgel anzunehmen. In den Jahrzehnten sowohl vor der abermaligen Verwüstung der Kirche 1683 durch das osmanische Heer und ihrer darauffolgenden Wiederherstellung, wie auch danach, wurden mehrfach hohe und höchste Anlässe in entsprechender liturgischer Feierlichkeit begangen; die Kirchenmusik einschließlich Orgel ist dafür als unverzichtbar vorauszusetzen.

Im Zuge des Neubaus des Presbyteriums und der Sakristei kam es Mitte der 1730er-Jahre zu Neueinrichtungen im Kircheninneren, die den Raum bis heute prägen: dem Hochaltar, der Kanzel und, nun erstmals dokumentiert, einer Orgel auf der Empore.

Die Orgel von 1736 war ein Werk des berühmten Wiener Orgelbauers Johann Hencke. Sie verfügte über 20 Register auf zwei Manualen und Pedal, die Disposition ist nicht bekannt. Jedenfalls spielte an diesem Instrument auch Joseph Haydn, der in den 1750er-Jahren in der Klosterkirche der Barmherzigen Brüder tätig war.



Foto: M. Hiemer

Foto Spieltisch aus dem Jahr 2016. ↑

1763 errichtete Orgelbaumeister Hencke eine neue, größere Orgel auf der kurz zuvor um etwa dreieinhalb Meter erweiterten Musikempore. Das neue Instrument hatte 27 Register, verteilt auf zwei flankierende Pfeifentürme und ein mittiges Brüstungspositiv. Dieser Aufbau glich den Organen in der Wiener Mariahilferkirche und der niederösterreichischen Wallfahrtskirche Maria Taferl, die Hencke zur gleichen Zeit gebaut hat. Das Orgelgehäuse hatte ursprünglich eine hellblaue Farbe, die unter einer transparenten Lackierung in einen Grünton mutierte. Später erhielt das Gehäuse seine nunmehrige Fassung in weiß-gold.

170 Jahre lang blieb dieses Instrument, wenn auch mit einigen Veränderungen, in Gebrauch. Sogar die im Ersten Weltkrieg allorts vorzunehmende Ablieferung von Orgelpfeifen zur Metallgewinnung für Kriegsgerät war abzuwenden (fünf der sieben Kirchenglocken konnten davor jedoch nicht bewahrt werden).

1933 empfand man die Orgel als „Museumsstück“ und als nicht mehr zeitgemäß. Die Pfeifen samt Spielanlage

wurden entfernt, das historische Gehäuse belassen. Um ihm ein größeres Instrument einbauen zu können, wurde das Gehäuse vorgezogen und um einen Mittelteil, der die beiden Seitenteile verbinden sollte, ergänzt. Die vormals mechanische Spielanlage wurde zeittypisch durch ein elektropneumatisches System ersetzt. Das Instrument ist ein Werk des Wiener Orgelbauers Johann M. Kauffmann.

Im Ausblick auf das 400 Jahr-Jubiläum der Klosterkirche verdichteten sich 2019 die Überlegungen, sich der Orgelsituation anzunehmen. Zwei Optionen waren im Gespräch: die Spielanlage aus dem Jahr 1933 auszubauen und dem historischen Gehäuse ein stilistisch entsprechendes neues Orgelwerk einzusetzen, oder aber den gegebenen Bestand zu renovieren. Nicht zuletzt aufgrund der Vorgaben des Bundesdenkmalamts fiel die Entscheidung zugunsten der zweiten Variante.

Mehrere Orgelbauunternehmen wurden zur Angebotslegung eingeladen; den Zuschlag erhielt die Orgelwerkstatt Scheffler aus Sieversdorf, Deutschland.



Foto: Fr. Antonius Neugeb.OH

Der schwere Orgelspieltisch wird mit Unterstützung der Barmherzigen Brüder wieder zurück auf die Empore gebracht. ↑



2021 - die Restaurierung der Orgel ist in vollem Gange - hier sind beispielsweise die Orgelpfeifen bereits ausgebaut. ↑

Foto: Barmherzige Brüder Wien bzw. ausführende Firmen

Als bald begannen die Vorbereitungen, zumal die Orgelbauarbeiten mit der Restaurierung der Empore und dem dafür erforderlichen Gerüstbau zu koordinieren waren. Der ausgeklügelte Zeitplan musste jedoch aufgrund mehrerer Beeinträchtigungen durch die Corona-Situation und den Konkurs eines Orgelbau-Zulieferbetriebs wiederholt neu strukturiert werden. Dank der frühzeitigen Planung des Projekts und der Flexibilität der beteiligten Firmen stand die zeitgerechte Fertigstellung der Arbeiten allerdings nie in Gefahr.

Kurz vor Vollendung der Orgel konnte auch die Renovierung des Orgelgehäuses und der Emporen-Brüstung sowie der zeitgleich erbauten, mit der Orgel stilistisch korrespondierenden, Kanzel abgeschlossen werden.

Disposition:

I. Manual (Hauptwerk)

Bourdon 16'
 Prinzipal 8'
 Viola 8'
 Gedeckt 8'
 Oktave 4'
 Spitzflöte 4'
 Oktave 2'
 Rauschquinte 2 2/3'
 Mixtur 2 2/3' 5fach
 Trompete 8'

III. Manual (Schwellwerk)

Quintatön 16'
 Geigenprinzipal 8'
 Lieblich Gedeckt 8'
 Salicional 8'
 Aeoline 8'
 Prästant 4'
 Gedecktflöte 4'
 Sesquialtera 2 2/3' 2fach
 Blockflöte 2'
 Zimbel 1' 2fach
 Oboe 8'

Koppeln: Normalkoppeln
 Superoktavkoppeln
 Suboktavkoppeln

II. Manual (Nebenwerk)

Hornprinzipal 8'
 Gemshorn 8'
 Harmonieflöte 8'
 Oktave 4'
 Rohrflöte 4'
 Oktave 2'
 Scharf 1 1/3' 3-4fach

Pedal

Prinzipalbass 16'
 Violon 16'
 Subbass 16'
 Prinzipalbass 8'
 Gedecktbass 8'
 Oktavbass 4'
 Posaune 16'

II-I, III-I, III-II, I-P, II-P, III-P
 4II-II, 4II-I, 4III-III, 4III-I
 16II-I, 16III-I (nicht ausgebaut)

IM GESANG MITEINANDER verbunden sein

Der Mitarbeiter*innen-Chor

Eine Besonderheit in der Niederlassung der Barmherzigen Brüder Wien ist der betriebsinterne Chor von quer durch alle Berufsgruppen im Haus tätigen Frauen und Männern. Der Chor wurde auf Initiative des Ehepaars Zasmeta in den Jahren 1985/86 ins Leben gerufen: Maria, erste Physiotherapeutin des Krankenhauses und begeisterte Chorsängerin, hatte die Idee; Herbert, ein angesehener und gefragter Kardiologe, konnte seinen ehemaligen Musikprofessor im benachbarten Gymnasium Zirkusgasse, Otto Nezbeda, für die Leitung des Chores gewinnen.

Heute, bald 40 Jahre später, ist der Chor mit neuen Mitgliedern nach wie vor aktiv und gestaltet gottesdienstliche Feiern in der Spitalskapelle und in der Klosterkirche.

In der Regel probt der Chor einmal wöchentlich für seine rund zehn Auftritte im Jahr (im Jubiläumsjahr 2022/23 sind es etwas mehr). Besondere Termine jedes Jahres sind das Kirchenpatrozinium (Hausfest) am 24. Juni und die Verweihnachtsfeier der mehr als 1.000 Mitarbeiter*innen. Ein berührender Anlass ist das Adventliedersingen auf den Stationen im Krankenhaus.

Leiter*Innen des Chors

Otto NEZBEDA, Musikprofessor am Gymnasium Zirkusgasse, 1985/86 – 1993/94

Anton ERBEN OSB, Chorleiter in der benachbarten Pfarre Am Tabor, 1993/94 – 1999

Kurt KNOTZINGER, Spiritual im Konvent der Barmherzigen Brüder, 1999 – 2006

Othmar FREUDENTHALER, Internist im Krankenhaus und Chormitglied, 2006 – 2009

Andreas MAURER, mittels Bewerbung, 2009 – 2013

Quin HUANG-ZIMMERMANN, auf Empfehlung ihres Vorgängers, 2013 – 2014

Jan BLAHUTA, auf Empfehlung von Chormitglied Dr. Freudenthaler, 2015 – 2018

Thomas DOLEZAL, als Aushilfe in einer Notsituation „für einige Wochen“, seit 2018

Ein Teil der Chormitglieder
im April 2022. ↓



Foto: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

ALLGEMEINE Informationen

Wissenswertes & Organisation

Veranstaltungsorte:

Klosterkirche der Barmherzigen Brüder
Wien, Taborstraße 14, 1020 Wien

Pfarre St. Johann Nepomuk,
Nepomukgasse 1, 1020 Wien

Pfarre St. Leopold,
Alexander-Poch-Platz 6, 1020 Wien

Raiffeisen Forum,
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien

Musikalische Gestaltungen:

Mitarbeiterchor unter der Leitung von Mag. Thomas Dolezal

Solisten, Chor und Orchester der Schubertkirche Lichtental unter der Leitung von Hofrat Mag. Friedrich Lessky

ARS MUSICA

Veranstaltungshinweise:

Bitte beachten Sie, dass manche der Veranstaltungen geladenen Gästen vorbehalten sind. Entsprechende Hinweise dazu finden Sie auf unserer Jubiläumswebsite.

Veranstaltungsorganisation:

Verein „Freunde der Klosterkirche
der Barmherzigen Brüder Wien“
Johannes von Gott Platz 1
1020 Wien
Tel.: +43 1 211 21 1067
Mail: klosterkirche400wien@bbwien.at
Website: www.klosterkirche400.at
www.bbwien.at/klosterkirche400

Wollen Sie unseren Verein „Freunde der Klosterkirche
der Barmherzigen Brüder Wien“ und seine Tätigkeit
unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende!

Vereinskonto

Kontoinhaber:
Verein „Freunde der Klosterkirche
der Barmherzigen Brüder Wien“
IBAN: AT02 3400 0000 0006 0566
BIC: RZOOAT2L

Kirchenführer

Sollten Sie an weiteren Informationen über die Kloster-
kirche der Barmherzigen Brüder Wien interessiert sein,
so können Sie gerne den gedruckten Kirchenführer bei
uns anfordern. Wenden Sie sich dazu bitte an die oben-
stehenden Kontaktdaten.

Kirchenführungen

Sollten Sie die Klosterkirche der Barmherzigen Brüder
Wien gerne persönlich im Rahmen einer Kirchenfüh-
rung besichtigen wollen, wenden Sie sich bitte an den
Verein „Freunde der Klosterkirche der Barmherzigen
Brüder Wien“ - siehe Kontaktdaten obenstehend. Gerne
werden wir eine Kirchenführung für Sie organisieren.

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN, SPONSOREN & PARTNERN für die Unterstützung!



Business



Eine ständig aktualisierte Logopräsenz unserer Förderer,
Sponsoren und Partner finden Sie auf unserer Jubiläumswebsite
www.klosterkirche400.at oder www.bbwien.at/klosterkirche400



Foto: M. Hierner

KIRCHE
verbindet



BARMHERZIGE BRÜDER
KLOSTERKIRCHE WIEN